



INFORMATIONSVORLAGE

VORL.NR. 122/16

Federführung:
FB Hochbau und Gebäudewirtschaft

Sachbearbeitung:
Barnert, Gabriele
Wittmann, Daniel

Datum:
11.04.2016

Betreff: August-Lämmle-Schule Oßweil - Ausbau Ganztags/Brandschutzmaßnahmen
Bezug SEK: MP 9 - Bildung und Betreuung

Bezug:

- Vorl.-Nr. 242/15 Vergabe von Planungsleistungen
- Vorl.-Nr. 220/15 Grundsatzbeschluss
(Raumprogramm, Konzeption, Vergabe Planungsleistungen Architektur)
- Vorl.-Nr. 139/15 Priorisierung von Investitionen in Hochbaumaßnahmen

Anlagen:

- Anlage 1: Optimierter Vorentwurf – Bau C verkleinert
- Anlage 2: Vergleich Vorplanungsvarianten

Mitteilung:

Am 17.06.2015 hat der Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales das Raumprogramm für den Ausbau der August-Lämmle-Schule als 3,5-zügige Ganztagesgrundschule beschlossen. Der Grundrisskonzeption hat der Ausschuss für Bauen, Technik und Umwelt am 18.06.2015 zugestimmt (Vol.-Nr. 220/15).

Ende November 2015 lag die auf Basis der am 18.06.2015 beschlossenen Grundrisskonzeption entwickelte Vorplanung mit Kostenschätzung vor. Im Rahmen der Optimierung der Vorplanung konnte der Neubaukörper (Bau C) verkleinert werden. Weiterhin wurde der Bearbeitungsumfang in Bezug auf die Eingriffstiefe in die Bestandsbauten und die Freianlagen detaillierter geprüft und reduziert (Anlage 1). Zur Plausibilitätsprüfung wurden verschiedene Varianten, wie Teil- und Komplettneubau des Schulgebäudes sowie Minimallösungen untersucht (Anlage 2).

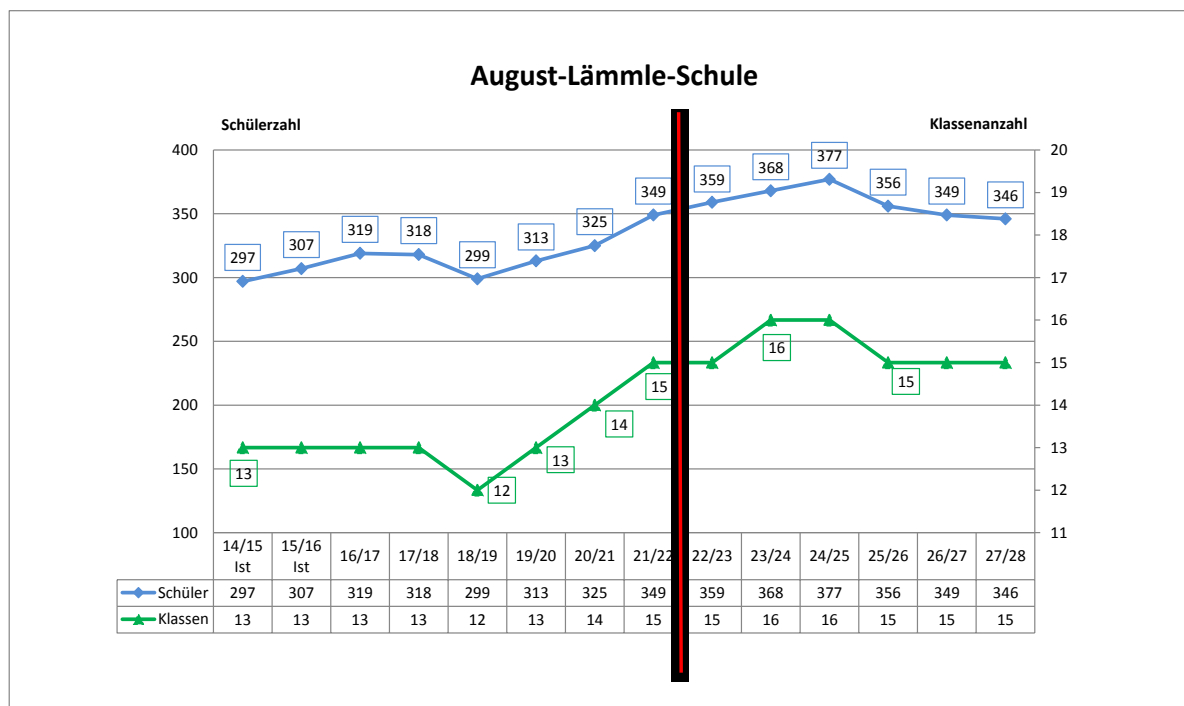
Am 02.03.2016 wurden in einer gemeinsamen, nicht öffentlichen Sitzung der Ausschüsse Bildung, Sport und Soziales und Bauen, Technik und Umwelt die Ergebnisse der Vorplanung mit Variantenuntersuchungen präsentiert.

Nach Klärung offener Fragen, hat das Gremium ein klares Votum für den Erhalt beider Bestandsgebäude abgegeben. Die Präsentationsunterlagen wurden allen Stadträten zur Verfügung gestellt.

Der Ausschuss für Bauen, Technik und Umwelt hat sich am 17.03.2016 für die Fortsetzung der Planungen auf Grundlage der von der Verwaltung favorisierten Variante „optimierter Vorentwurf“ mit geschätzten Gesamtprojektkosten von 13,9 Mio. EUR (Kostengruppen 200, 300, 400, 500, 600 + 700) ausgesprochen.

Raumsituation

Das für die Vorplanung zugrunde gelegte Raumprogramm wurde auf Basis der Prognosen von BiRegio aus dem Jahr 2012 erstellt. Die Prognosen wurden im Rahmen der Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung von BiRegio aktualisiert und Ende März 2016 zur Verfügung gestellt (siehe Grafik).



Die neuen Prognosen aus dem Jahr 2016 gehen von abermals steigenden Schülerzahlen aus. Zum Schuljahr 2021/2022 wird das geplante 3,5 zügige Raumprogramm überschritten. Die zu erwartenden Engpässe sollen vornehmlich innerhalb der bestehenden Gebäude durch die Belegung von Mehrzweckräumen mit Klassen aufgefangen werden. Des Weiteren könnten die geplanten Modulbauten ggf. länger der Schule zur Verfügung gestellt werden. Langfristig ist nach heutiger Sicht die 3,5 Zügigkeit ausreichend.

Anmerkung:

Erschließen wir weitere Wohnbaupotentiale - wie derzeit in der Prüfung - reicht die geplante 3,5 Zügigkeit voraussichtlich nicht aus.

Termine

Der Entwurfs- und Baubeschluss ist für Ende September 2016 geplant. Das Baugesuch soll ebenfalls im September 2016 eingereicht werden. Nach den Sommerferien wird der Modulbau, der auch als Ausweichquartier während der Bauphase benötigt wird, in Betrieb genommen.

Die Baumaßnahme soll in zwei Bauabschnitten realisiert werden. Der erste Bauabschnitt umfasst den Altbau von 1909 (Bauteil A) sowie den Neubau als Verbindungsbau (Bauteil C). Im zweiten Bauabschnitt ist die Teilsanierung des Bestandsbaus von 1953 (Bauteil B) vorgesehen.

- 1. Bauabschnitt: Frühjahr 2017 bis Herbstferien 2018
- 2. Bauabschnitt: Herbstferien 2018 bis Anfang 2020

Finanzierung

Für die Baumaßnahme sind im Teilhaushalt Dezernat II, Fachbereich Bildung und Familie unter der Produktgruppe 211001 Grundschulen, Investitionsauftrag „721100109007: August-Lämmle-Schule Brandschutz/Ganztag“ Planungsmittel in Höhe von 125.000 EUR im Jahr 2016 eingestellt (HH-Seite 196), die auskömmlich sind.

Weitere Mittel bzw. Verpflichtungsermächtigungen sind im Teilhaushalt Dezernat II, Fachbereich Bildung und Familie unter der Produktgruppe 7948 „Allgemeine Investitionen Teilhaushalt 48“ unter dem Investitionsauftrag A794801000 „Neubau Schulen, Kitas, Sportstätten“ für die Jahre 2016 bis 2019 mit 12.775.000 € eingestellt (HH-Seite 180).

Gemäß Projektfahrplan werden die Gesamtprojektkosten nach abgeschlossener Entwurfsplanung (Leistungsphase 3), spätestens bis Ende September 2016, im Zuge der Haushaltsplanungen zum Haushalt 2017 ff. angemeldet. Die Gliederung der Projektkosten für Bauausgaben, Freianlagen und Ausstattung/loses Mobiliar und Pädagogisches Material sowie Sach- und Personalkosten und mögliche Zuschüsse werden dabei im Folgekostenblatt dargestellt.

Die Förderfähigkeit des Projektes wird im Rahmen der Planung geprüft.

Eine abschließende Entscheidung wird vom Gemeinderat nach Abschluss der Entwurfsplanung (LPH3) auf der Basis belastbarer Kostenberechnungen mit dem Entwurfs- und Baubeschluss (Projektbeschluss) getroffen. Die Finanzierung der gesamten Baumaßnahme steht unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung im Haushalt 2017 ff.

Unterschriften:

Mathias Weißer

Finanzielle Auswirkungen?				
☐ Ja	☐ Nein	Gesamtkosten Maßnahme/Projekt:		EUR
Ebene: Haushaltsplan				
Teilhaushalt Dezernat II		Produktgruppe 211001 Grundschulen		
ErgHH: Ertrags-/Aufwandsart				
FinHH: Ein-/Auszahlungsart		721100109007		
Investitionsmaßnahmen		78710000 Hochbaumaßnahmen		
Deckung		☐ Ja ☐ Nein, Deckung durch		
Ebene: Kontierung (intern)				
Konsumtiv			Investiv	
Kostenstelle	Kostenart	Auftrag	Sachkonto	Auftrag
			78710000	
			78710500	721100109007
			78710600	

Verteiler:
 DI, DII, DIII, FB 14, FB 20, FB 48, FB 67